



„Bildung aktiv“ das Lernen vor Ort – Vorhaben der Stadt Kaufbeuren



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.



Lernen vor Ort 2010

Zwischenbericht durch Frau Caroline Moser

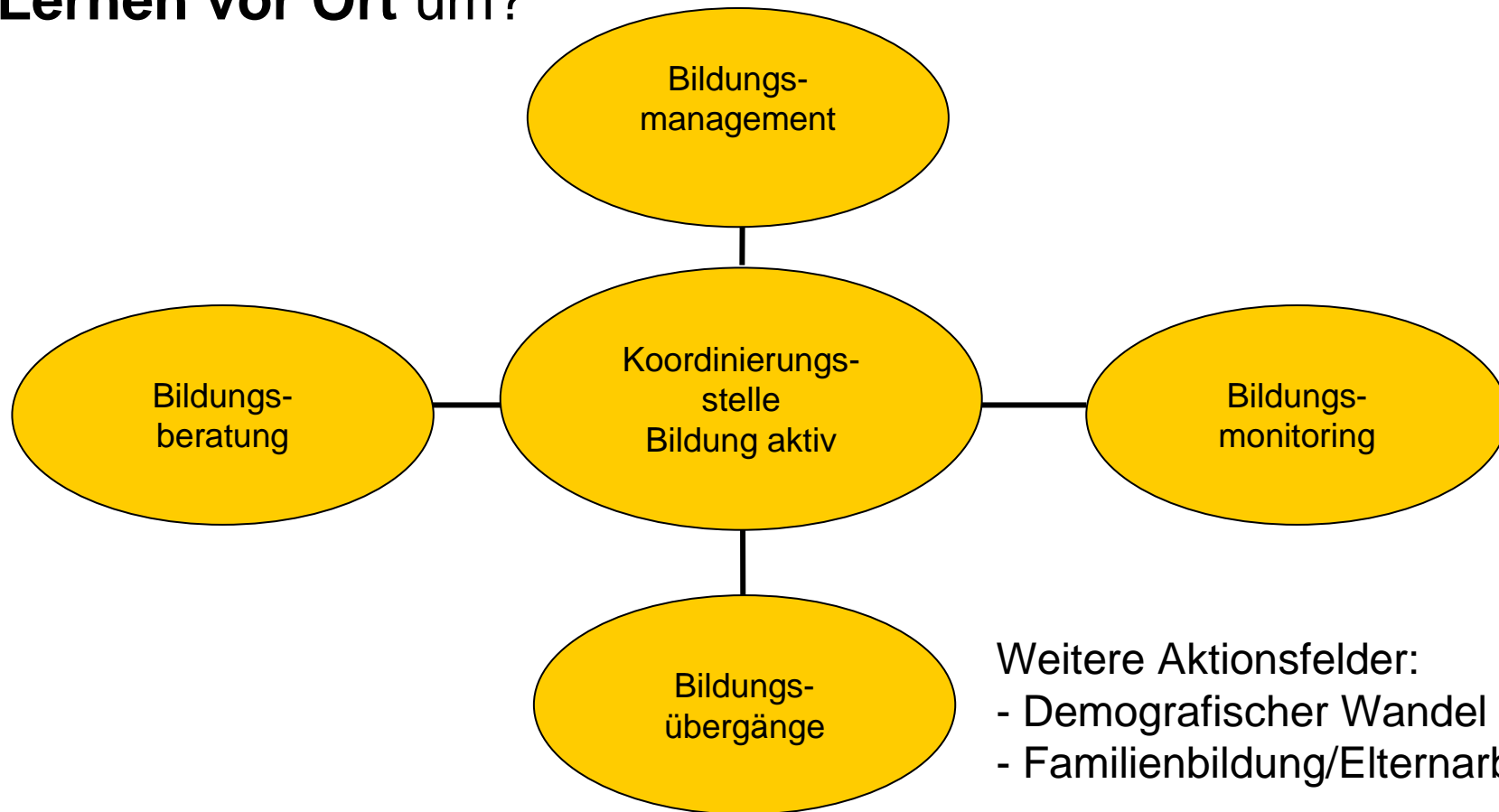


Eckpunkte:

- Bundesprogramm für 40 Modellkommunen in Deutschland
- Inhalt: Aufbau und Weiterentwicklung der Bildungslandschaften vor Ort - in der Kommune
- Laufzeit: 01.09.2009 bis 31.08.2012
(Verlängerung wird angestrebt)
- Fördersumme: 440.000 Euro für Personalkosten, Dienstreisen und Auftragsvergaben



Wie setzt die Stadt Kaufbeuren das Programm **Lernen vor Ort** um?



Weitere Aktionsfelder:
- Demografischer Wandel
- Familienbildung/Elternarbeit



Beteiligte Stiftungen

- **Grundpatenschaft:**
Bürgerstiftung Kaufbeuren
- **Lokaler Stiftungsverbund:**
Bürgerstiftung Kaufbeuren
Bayerische Sparkassenstiftung
Hanns-Seidel-Stiftung
Prof. Dr. Peter Schegg`sche Waisenhausstiftung



Kommunales Bildungsmanagement Rückblick

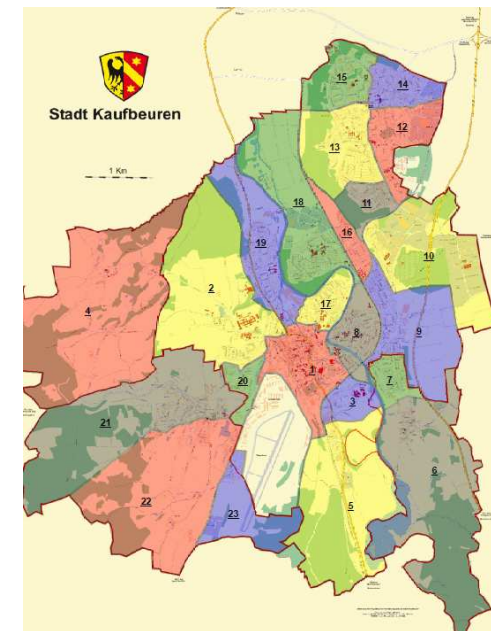
- Projektvorstellung bei 21 Einrichtungen und 11 Netzwerken
- Bestandaufnahme der Bildungseinrichtungen in Kaufbeuren
- Bildungsforum am 29.04.2010
- Projektvorstellung im Stadtrat und bei der
Abteilungsleiterbesprechung
- Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt, AZ-Interviewreihe)
- Mitwirkung bei der Fachtagung „Dyskalkulie, Legasthenie und
AD(H)S“
- Teilnahme an verschiedenen Programmveranstaltungen



Bildungsmonitoring Rückblick

Konzeption der thematischen Analyse „Bildung als Standortfaktor“ und stufenweise Umsetzung

- Bevölkerungsstrukturanalyse
- Analyse von Wanderungsbewegungen
- Bestandserhebung der Bildungsangebote
- Definition Kaufbeurer Lebensräume





Bildungsberatung Rückblick



- 98 Beratungen über Lernen vor Ort sowie weitere 200 Beratungen über das Bildungsportal
- Treffen der Beraterinnen und Berater im Übergang Schule-Beruf
- Teilnahme an Programm- und Netzwerkveranstaltungen
- Veranstalter der Fachtagung „Dyskalkulie, Legasthenie und AD(H)S“



Bildungsübergänge & Familienbildung Rückblick

- Entwicklung des Kaufbeurer Berufsorientierungsweges „Berufsorientierung aktiv“
- Durchführung der Fachtagung „Perspektiven fürs Quartier“



- Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche und Vereine
- Eröffnung des Stadtteiltreffs Haken als Lernwerkstatt
- Mitglied in der Steuerungsgruppe Familienbildung



2011 – das Jahr der Produkte

- Eltern- und Familienbildungskompass mit Datenbank
- Definition Familienbildung
- Berufsorientierung-aktiv: Schülerorder
- Mitwirkung beim Museumspädagogischen Konzept
- Mitwirkung beim Konzept „Kulturelle Bildung“
- Ausarbeitung eines umsetzungsfähigen Modells zu Bildungsteilhabe und –gerechtigkeit (Stichwort: Interkulturelle Bildungslotsen)
- Mitwirkung beim Kaufbeurer Familienbildungskonzept
- Veröffentlichung der Thematischen Analyse im Herbst 2011





Koordinierungsstelle „Bildung-aktiv“

- **Caroline Moser** (Projektleitung)
Tel.: 08341/437-388
E-Mail: caroline.moser@kaufbeuren.de
- **Sonja Seger** (Wissenschaftliche Mitarbeiterin Bildungsmonitoring)
Tel.: 08341/437-628
E-Mail: sonja.seger@kaufbeuren.de
- **Sabine Seidler** (Bildungsassistentin)
Tel.: 08341/437-366
E-Mail: sabine.seidler@kaufbeuren.de
- **Jürgen Wendlinger** (vhs Kaufbeuren e. V. - Bildungsberatung)
Tel.: 08341/9996923
E-Mail: wendlinger@vhs-kaufbeuren.de





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.



Thematische Einführung: „Die Bedeutung von Bildungsübergängen“ durch Herrn Alfred Riermeier



Sparen ist teuer!



Bertelsmann Stiftung



Junge Erwachsene ohne Ausbildungsabschluss

- Jahr für Jahr verlassen rund 150.000 junge Erwachsene das Bildungs- und Ausbildungssystem ohne einen Abschluss.
- Hochgerechnet auf die Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen sind das mehr als 1,5 Mio. Menschen.

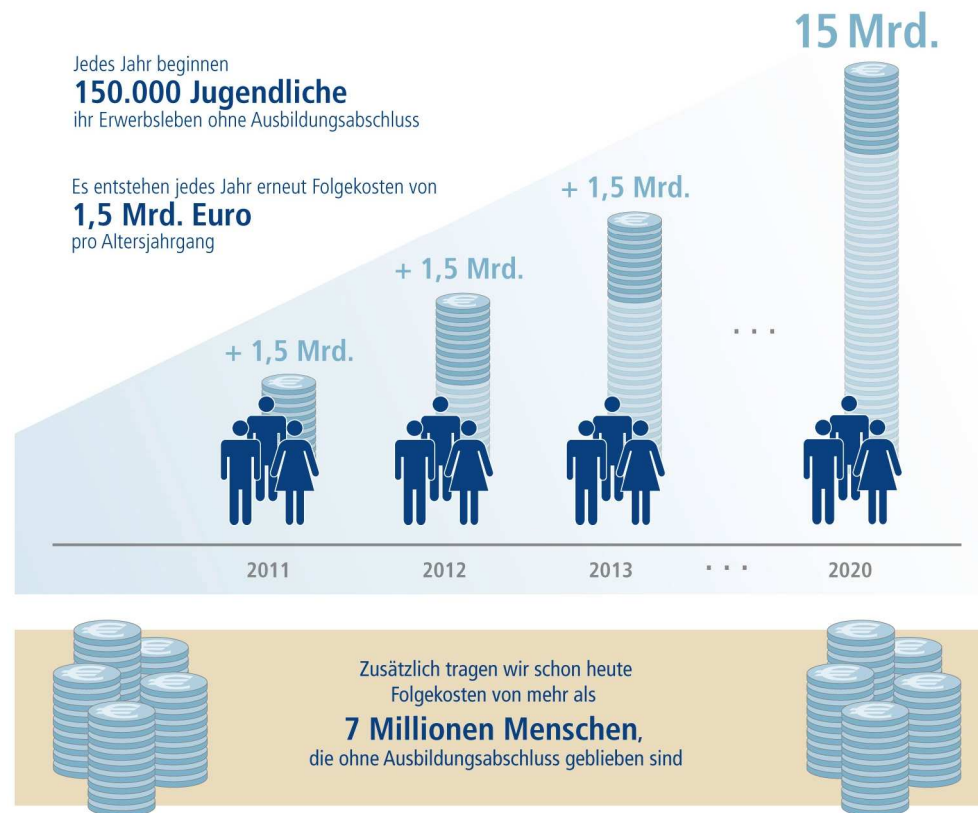
Zusammensetzung der ausbildungslosen Menschen:

- Keinen Schulabschluss: 22 %
- Hauptschulabschluss: 52 %
- Realschulabschluss: 26 %



Folgekosten unzureichender Bildung bei den öffentlichen Haushalten

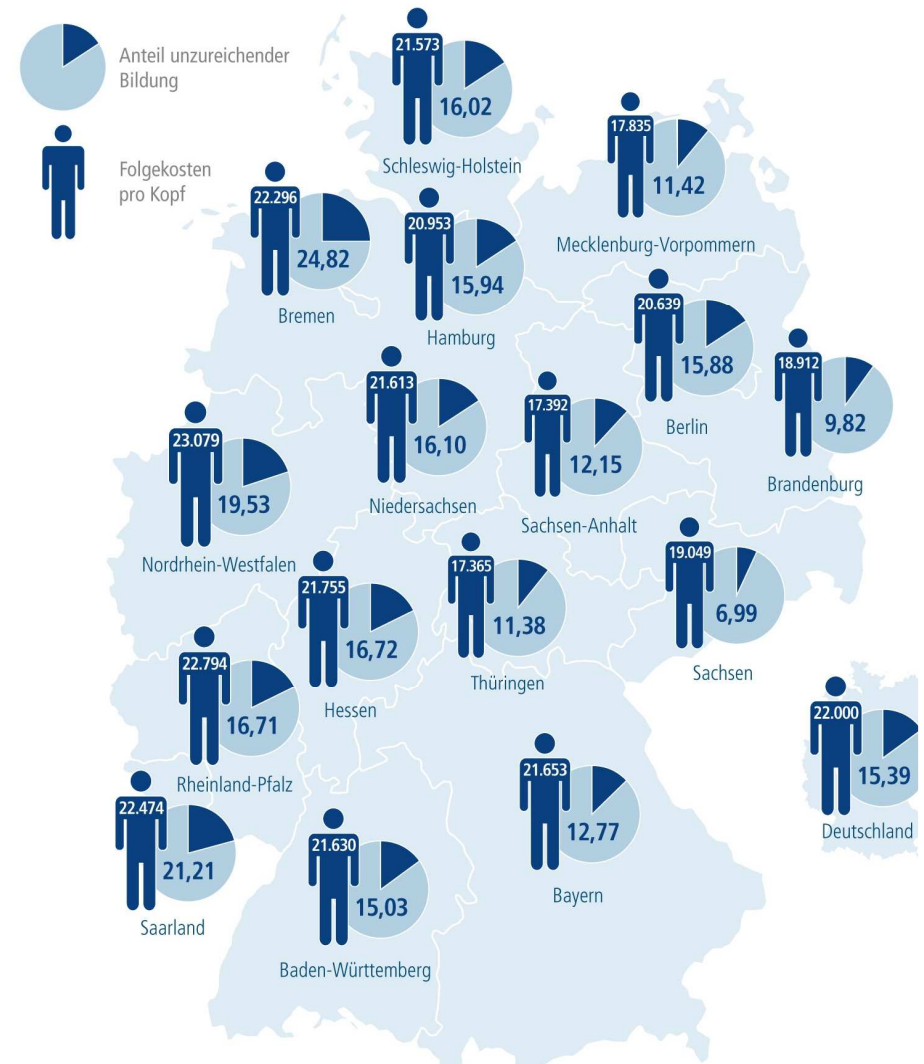
Angaben in Euro





Anteil unzureichender Bildung in Prozent, Folgekosten pro Kopf in Euro

Anteile der unzureichend gebildeten 25- bis 34-Jährigen und Folgekosten pro Kopf in den Bundesländern





World Café „Lernen im Lebenslauf – Bildungsübergänge“



Thementische

- Tisch 1 - Elternorientierung: Von der Geburt bis zur Betreuung durch Dritte
- Tisch 2 - Organisierte frühkindliche Bildung und Erziehung (2 – 6 Jahre)
- Tisch 3 - Formalisierte kindliche Bildung und Erziehung (6 – 10 Jahre)
- Tisch 4 - Allgemeinbildende Schulphase (10 – 16 Jahre)
- Tisch 5 - Phase der ersten schulischen, beruflichen und universitären Ausbildung (16 – ca. 30 Jahre)
- Tisch 6 - Erwachsenenbildung (ca. 30 – 55 Jahre)
- Tisch 7 - Erwachsene im beruflichen und nachberuflichen Übergang sowie nachberufliche Lebensphase (55 – NN)



**Vielen Dank für Ihr Engagement!
Wir wünschen Ihnen einen guten Heimweg
und einen schönen Abend.**



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.